LL 10 JK Jan Karthäuser

Tagesordnungspunkt:	1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl
Status:	Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

im angehängten PDF findet ihr meine Bewerbung für die Landesliste. Mit Fragen an mich müsst ihr nicht bis zum Parteitag warten. Meine Kontaktdaten findet ihr ebenfalls im PDF.

Ich freue mich auf einen spannenden Parteitag mit euch.

Herzliche Grüße
Jan Karthäuser



Alter:
43

Geschlecht:
m

Geburtsort:
Leverkusen



JAN KARTHÄUSER

Bewerbung auf Platz 10 der Landesliste

Persönliches:

43 Jahre, Hotelbetriebswirt, verheiratet, 2 Töchter (10 & 16)

Berufliches und Ausbildung:

- seit 2017 Regionalmitarbeiter bei Marlies Fritzen, MdL
- 2009-2017 Empfangsmitarbeiter Hotel Gran BelVeder*****s, vorher verschiedene Stationen in der Hotellerie
- 2012-2014 nebenberufliche Weiterbildung zum Hotelbetriebswirt
- 1999-2008 Studium Politikwissenschaft und Öffentliches Recht
- 1998-1999 Zivildienst, Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

Grünes Engagement:

- Grünes Mitglied seit 2010
- Seit 2018 stellv. Fraktionsvorsitzender und Ausschussvorsitzender im Umweltausschuss im Gemeinderat Timmendorfer Strand
- 2010-2018 bürgerliches Mitglied mit Ausschussvorsitz im Bauausschuss und Finanzausschuss
- Beisitzer Kreisvorstand KV Ostholstein 2011-2013

Gesellschaftliches Engagement:

- Sprecher ADFC Ortsgruppe Timmendorfer Strand und Mitarbeit in der Kreisgruppe Ostholstein
- Schutzsgebietsbetreuer NSG Aalbeek-Niederung

Bewerbung auf Platz 10 der Landesliste zur Landtagswahl 2022

Liebe Freund*innen,

seit ich vor elf Jahren zu den Grünen gekommen bin, hat sich viel verändert. Die Mitgliederzahlen wachsen stetig und bei unseren Veranstaltungen tauchen heute immer viele neue Gesichter auf. Viele Neumitglieder und Interessierte wollen in den Ortsverbänden oder Fraktionen sofort aktiv mitgestalten.

So bin auch ich zu den Grünen gekommen. Seither mache ich, mit klarem politischem Kompass, in meiner Wahl-Heimatgemeinde Timmendorfer Strand grüne Politik. Dabei ist jeder noch so kleine Erfolg für mich die Triebfeder, unsere Konzepte weiter voranzubringen und nach außen sichtbar zu machen. Heute blicke ich auf einen Erfahrungsschatz aus unterschiedlichen Mandaten und Funktionen zurück. Ich hatte zeitweilig den Vorsitz des Bauausschusses und des Finanzausschusses inne, leite aktuell den Umwelt- und Verkehrsausschuss und bin stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Ob in der Kommune oder im Land, ob in unserer Partei oder in Verbänden – an Entscheidungen mitzuwirken, die den Bürger*innen dienen und die die grüne Idee voranbringen, ist meine Leidenschaft.

Lebendige Kommunen

Unsere Kommunen werden in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen im Klimaschutz, beim Umwelt- und Naturschutz und der gesellschaftlichen Transformation bewältigen müssen. Bildung, Integration, Inklusion, Kultur, Pflege, Kinderbetreuung und vieles mehr: Die Entscheidungen und Gesetze auf Bundes- oder Landesebene müssen häufig auf kommunaler Ebene von den Selbstverwaltungen umgesetzt werden und beeinflussen deren Investitionen. Diese Aufgaben werden die Unterstützung durch das Land erfordern und gleichzeitig muss die Eigenständigkeit von Städten und Gemeinden gestärkt werden. Denn die politisch Aktiven vor Ort kennen ihre Kommune, ihre Region und ihre Bürger*innen am besten.

Bei meiner kommunalpolitischen Arbeit ist mir der Blick über die Gemeindegrenzen hinaus immer besonders wichtig. Um den Aufgaben der Zukunft, insbesondere des Klimaschutzes, gewachsen zu sein, sind mehr Anreize zur interkommunalen Zusammenarbeit, fachliche Unterstützung von Landesseite und eine adäquate finanzielle Ausstattung nötig. Das gilt ebenso für die Weiterentwicklung unserer Gemeinden, sei es nun, um den Wohnungsbedarf zu decken oder die Gewerbeentwicklung zu steuern. Vor Ort benötigen wir außerdem neue innovative Planungsinstrumente, die frühzeitig die Bürger*innen beteiligen, und so eine präzise und schnelle Planung ermöglichen.

Die Kommunalpolitik wird bei uns Grünen in der Landespolitik immer mitgedacht. Ich will im Landtag dafür sorgen, dass die Kommunen weiterhin ihre Aufgaben gut erfüllen können.

Nachhaltiger Tourismus

Die Tourismusbranche in Schleswig-Holstein ist nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sie prägt auch maßgeblich unsere Orte und ist Imageträger für unser Land. Als Hotelbetriebswirt und in einem Tourismus-Hotspot lebend, ist mir aber auch die Kehrseite einer nur auf Wachstum ausgerichteten Tourismusförderung bekannt. Verkehrschaos, kein Mietwohnraum für die Beschäftigten, Verdrängung der Einwohner*innen und zunehmende Versiegelung lassen die Akzeptanz in der Bevölkerung schwinden. Gleichzeitig fällt es schwer, Potentiale im Binnenland zu erschließen. Wie sehr mittlerweile die Entwicklung in der Kritik ist, zeigen jüngst z.B. drei Bürgerentscheide in Ostholstein, die geplante Hotelprojekte verhindert haben.
Nachdem sich Schleswig-Holstein ein Leitbild für einen nachhaltigeren Tourismus gegeben hat, muss dieses Ziel auch in konkrete Maßnahmen münden. Die Vergabe der Fördermittel muss deshalb zwingend an Kriterien zur Nachhaltigkeit orientiert werden und auch die Kommunen müssen stärker in die Pflicht genommen werden.
Ich setze mich dafür ein, dass wir den Tourismus im Land langfristig zukunftsfest und in der gebotenen Eile klimaneutral aufstellen.

Ehrenamt und Engagement

Seit über 10 Jahren ist der Verkehr in meiner kommunalpolitischen Arbeit und durch die Mitarbeit in der ADFC-Kreisgruppe Ostholstein ein politischer Schwerpunkt. Schnell habe ich auch in anderen Mobilitätsthemen Expertise aufgebaut, denn Verkehrsträger können nicht voneinander unabhängig betrachtet werden. Nur die Vernetzung der Verkehrsträger ist der Schlüssel zur klimaneutralen Mobilität.
Das Fahrrad erlebt nicht erst seit der Pandemie einen echten Boom. Es bewährt sich im Alltagsverkehr, bei der Urlaubsreise und als Lieferfahrzeug oder Fahrzeug für das Handwerk. Wenn wir uns die Herausforderungen des Mobilitätssektors zum Erreichen der Klimaziele vor Augen führen, wird es aber noch deutlich zu wenig genutzt. Nach wie vor wächst die Infrastruktur nicht in angemessenem Maße mit.

Im Bereich Naturschutz engagiere ich mich seit 2 Jahren im Rahmen einer Schutzgebietsbetreuung für das Naturschutzgebiet Aalbeek-Niederung. Die Gemeinde hatte diese Aufgabe abgegeben und die Gebietsbetreuung war 1 Jahr vakant. Bei dieser Aufgabe wird schnell das Spannungsfeld zwischen Naturschutz auf der einen Seite und den Interessen von Erholungssuchenden, sowie zunehmender touristischer Nutzung, unmittelbar bewusst.

Gemeinsam mit euch will ich im anstehenden Wahlkampf zeigen, was GRÜNE Politik bereits leistet und noch leisten kann. Weil Kommunalpolitik für mich das Herzstück unserer Partei ist, ist es mir besonders wichtig, eng mit euch politisch Aktiven vor Ort zusammenzuarbeiten. Ich will mit euch für eine grüne Zukunftspolitik und für das beste grüne Ergebnis bei der Landtagswahl kämpfen!

Euer
Jan Karthäuser











0171 - 8 18 32 46
jankarthaeuser@mac.com
jan.karthauser
jankarhaeuser